

Lehrkraft: Markus Albrecht

Leitfach: Kunst

Rahmenthema:

KlangBILDER

Konzeption und Durchführung eines musischen Abends

Begründung und Zielsetzung des Projekts (u.a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):

Das GCA als überwiegend musikalisches Gymnasium bietet optimale Voraussetzungen für das Seminarangebot. Schwerpunkt des Seminars ist die Vorbereitung einer öffentlichen Abendveranstaltung zu einem von den TeilnehmerInnen noch zu definierenden Rahmenthema. Durch das konzeptionell gekoppelte Angebot eines gleichnamigen Seminars im Leitfach MUSIK werden die Darbietungen der Veranstaltung teils rein musikalisch, teils rein performativ/künstlerisch und v.a. interdisziplinär gestaltet sein. Auf diese Weise können sich Synergien entwickeln und so ein genuin musischer Abend auf die Beine gestellt werden. Das Seminar ermöglicht es, fachspezifische Lernprozesse auf hohem Niveau einzuüben und weiterzuentwickeln. Die unmittelbare Zielgruppe des Kunst-Seminars sind SchülerInnen, die entweder Interesse an traditionellen oder moderneren, unkonventionellen Ausdrucksweisen der Kunst haben: die Möglichkeiten bewegen sich beispielsweise zwischen großformatiger Malerei, Lichtkunst, Performance und Video bis hin zu experimenteller Geräuschkunst oder gar Klang-Apparaten/-Installationen. Das große Abschlussereignis findet am Ende der Seminarzeit statt.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft
11/1	Sept.- Feb.	<p>Allgemeine Studien- und Berufsorientierung: Kurzinformation zum Berufs- und Studienfeld künstlerischer Berufe, Erstellung einer Dokumentation zu einem individuellen Studiengang oder Ausbildungsberuf (Sammlung im Portfolio).</p> <p>Klärung grundsätzlicher Anforderungen an das zu findende Rahmenthema des Abends</p> <p>Ideensammlung und Inspiration: Wechselspiel zwischen Kunst und Musik am Bsp. ausgewählter KünstlerInnen</p> <p>Sammlung möglicher Ideen und gemeinsame Festlegung eines Rahmenthemas mit dem Schwester-Seminar</p> <p>Einteilung von Teams zur vorläufigen Klärung organisatorischer Fragen</p>
11/2	März - Juli	<p>Beginn der Ideensammlung einzelner Beiträge in Kleingruppen</p> <p>Feedback-Runden mit dem Schwester-Seminar: Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit</p> <p>Detaillierte Ausarbeitung tragfähiger Ideen und Konzeption eines Veranstaltungsprogramms, organisatorische Tätigkeiten (Planung der Öffentlichkeitsarbeit, Plakat, Kosten, Sponsoring etc.)</p> <p>Möglichkeit einer Exkursion mit Input und Feedback zu Projektideen</p> <p>Präsentationen und Status-quo-Abfrage im Plenum mit konstruktiver Kritik</p>
12/1	Sept. - Jan.	<p>Letzte Abstimmungen mit dem Schwester-Seminar</p> <p>Probenphase in Schule und am Veranstaltungsort</p> <p>Generalprobe und Abschlusspräsentation am Veranstaltungsort</p>

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:
FH-Ansbach, Werkbund (-Bühne) und Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Aufführung soll voraussichtlich am Anfang des Jahres 2023 – Ende des Ausbildungsabschnitts 12/2 – stattfinden.
Das Seminar kann nur im Verbund mit dem gleichnamigen Musik-Seminar durchgeführt werden.